

Dein Geld, Dein Impact. Das Projekt Tomorrow startet.

## Eine grüne Bank für das digitale Zeitalter

Tomorrow verbindet als erster europäischer Akteur nachhaltige Finanzen mit einem zeitgemäßen, konsequent digitalen Finanzprodukt. Damit holt das Team um Lemonaid-Gründer Jakob Berndt, Inas Nureldin und Michael Schweikart das Thema raus der Nische und rein in den Zeitgeist. Zum Start wird Tomorrow ab dem 16. November 2018 ein mobiles Girokonto anbieten – und perspektivisch eine umfassende digitale Plattform rund um Finanzen mit positivem Impact entwickeln.

Wenn es noch eines Beweises bedurft hätte, so hat der jüngste CumEx-Skandal ihn erbracht: das Finanzsystem ist mehr als reif für eine grundlegende Wende. Nur bot der Markt bisher kaum zeitgemäße Angebote, vor allem nicht für jüngere Kunden. Tomorrow vereint nun erstmals State-the-Art-Technologie mit positivem sozialen & ökologischen Impact. Alle Dienste sind komplett transparent und konsequent auf das mobile Zeitalter zugeschnitten.

### Tomorrow – die wichtigsten Fakten

- Tomorrow verknüpft Smartphone-Banking mit positivem Impact
- Start im November 2018 mit mobilem Girokonto inkl. Mastercard
- Neben digitalen Banking-Features bietet Tomorrow künftig vielfältige Möglichkeiten, Finanzen als Werkzeug für positiven Wandel zu nutzen – gemäß dem Motto „Dein Geld. Dein Impact.“
- Mit den Kundeneinlagen fördert Tomorrow künftig Mikrokredite, Ökolandbau und regenerative Energien; mit jedem Einsatz der Mastercard werden Klimaschutzprojekte finanziert
- Banking muss keine Blackbox sein: Tomorrow setzt auf volle Transparenz, legt die komplette strategische Roadmap offen und lädt User zur Co-Kreation ein
- Das Tomorrow-Ecosystem vereint die grüne Avantgarde – von Armed Angels über Coffee Circle bis zu Emmy werden User künftig bei führenden nachhaltigen Marken Deutschlands Vorteile genießen
- Technologie-Partner solarisBank als Provider des Core Banking und der Vollbanklizenz

## **Banking darf nicht die Welt kosten.**

Die Geschichte hinter Tomorrow.

### **Was macht eigentlich (unser) Geld die ganze Zeit?**

Geld ist ein großes Thema. Geld regiert die Welt, heißt es. Und doch scheint Geld auch eine unterschätzte Kraft zu sein. Fast alle Deutschen haben ein Konto für ihren finanziellen Alltag. Manche sparen etwas, einige investieren aktiv. Aber was macht das Geld die ganze Zeit? Es arbeitet, sagt man. Aber woran? Das beschäftigt erstaunlich wenig Menschen. Uns schon.

### **Heute ist alles Bio. Nur bei Geld gelten andere Maßstäbe.**

Immer mehr Leute kaufen Bio-Gemüse, haben grünen Strom, schielen Richtung Elektro-Auto. Aber wie nachhaltig ist ihr Geld? Wirft man einen Blick in die Produkte und Bilanzen der großen deutschen Banken, findet man dort fast zum großen Teil Investments in die Branchen Energie, Pharma, Rüstung, Automobil. Dass mit ihrem Geld gerade ein neues Kohlekraftwerk gebaut wird oder ein Genfood-Riese seine Afrika-Expansion finanziert, bekommen die Kunden allerdings meist gar nicht mit. Da sparen die Menschen wohl bedacht für die eigene Zukunft oder die der Kinder – und lassen außer Acht, was ihr Geld mit eben dieser Zukunft macht.

### **Eine neue Art von Nachhaltigkeitsbank.**

Längst gibt es Banken, die diese Schieflage erkannt haben. Sie leisten teilweise seit Jahrzehnten Aufklärungsarbeit rund um nachhaltige Geldanlagen. Sie investieren in Windkraft, Landbau, Kooperativen – und erzielen damit nicht nur ideelle, sondern auch vorzeigbare ökonomische Erfolge. Doch noch immer ist ihre Kundenzahl verschwindend gering, nicht einmal fünf Prozent der Deutschen hat ein nachhaltiges Konto. Und das, obwohl die Menschen längst reif wären für eine Bankenwende.

Vielleicht muss man den Menschen den Wechsel leichter machen? Mit etwas weniger Zeigefinger und etwas mehr Komfort. Es gilt, das schwierige Thema „nachhaltige Finanzen“ zu entstauben – und für Jedermann tauglich zu machen. Tomorrow bringt zusammen, was zusammen gehört: Nachhaltige Finanzen x Mobiles Banking.

## **Die Bank von Morgen – nachhaltig, transparent, mobil.**

Tomorrow schafft ein zeitgemäßes Konto für all die Menschen, die in der Hand ein Smartphone und im Inneren einen moralischen Kompass tragen.

### **Dein Geld, dein Impact. Das Tomorrow Nachhaltigkeitsversprechen.**

1. Nachhaltige Verwahrung aller Einlagen: Bei Tomorrow fließt kein Cent in Rüstung, Kohlekraft oder Gentechnik. Tomorrow finanziert ausschließlich nachhaltige Projekte - zum Start einen Mikrofinanzfonds.
2. Eine Karte, die das Klima schützt: Jede Zahlung mit der Tomorrow Mastercard finanziert Klimaschutzprojekte, ganz automatisch.
3. Wissen, wo das Geld wirkt: Im Tomorrow Impact Board können Kunden in Echtzeit sehen, welchen ökologischen, sozialen und ökonomischen Impact sie zusammen mit der Community erzielen.
4. Nachhaltiger Konsum leicht gemacht: mit dem Tomorrow Ecosystem erhalten alle Kunden Zugang zu einem Ökosystem der wichtigsten grünen Anbieter – von Fashion über Mobilität bis zu New Work.

### **Banking as smart as phones. Das Tomorrow Mobilitätsversprechen.**

1. Wann waren Sie das letzte Mal in Ihrer Bank-Filiale? Genau. Tomorrow hat alle relevanten Dienste rund um ein Konto in einer App gebündelt.
2. Konto eröffnen, schneller als den Fahrradreifen wechseln. Und einfacher: in unter 10 Minuten kann man bei Tomorrow mit dem Smartphone ein Konto eröffnen. Ein paar Fragen, ein paar Klicks, fertig. Und kein Öl an den Fingern.
3. Nach jeder Zahlung eine Push-Nachricht, so hat man immer die Kosten im Griff.
4. Unter Freunden mit dem gleichen Konto kann man sich Geld sogar in Echtzeit senden. Nie wieder „Geb' ich Dir morgen“.

### **Bankgeheimnis ja, dunkle Geheimnisse nein. Das Tomorrow Transparenzversprechen.**

1. Über Geld spricht man nicht? Das sehen wir anders. Wir möchten die „Bank von Morgen“ explizit zusammen mit unseren Stakeholdern entwickeln.
2. Unser strategischer Produktfahrplan ist offen zugänglich – für alle und jeden. Die Öffentlichkeit kann alle Neuheiten vorab einsehen, bewerten und kommentieren.
3. In unserem Forum sind wir mit den (künftigen) Kunden in dauerhaftem Austausch darüber, wie die „Bank von morgen“ aussehen sollte – technisch, ethisch und organisatorisch.
4. Wir haben einen klar definierten Werte-Kanon, der im Gesellschaftsvertrag verankert ist. Zudem lassen wir uns aktuell zur B-Corp zertifizieren.

## Wo die Reise für das Projekt Tomorrow hingeht.

*„Heute sind wir eine kleine, aber unternehmerisch erfahrene Crew mit einer großen Idee. Morgen werden wir ein nachhaltiges mobiles Konto anbieten. Übermorgen die Bank der Zukunft gestalten.“*, berichtet Gründer Inas Nureldin. Versicherungen, Vorsorge, Mikrokredite – das Team Tomorrow macht sich mit dem gesamten Spektrum der Finanzen vertraut, schaut in jede Nische und klopft sie auf nachhaltige Möglichkeiten ab.

Michael Schweikart verdeutlicht, dass die Bank der Zukunft nicht allein gestaltet werden soll: *„Wir setzen auf intensiven Dialog mit der Community: Wo andere Kunden sehen, sehen wir Co-Worker, Teilhaber, Wissen. Wir wollen das Projekt Tomorrow in enger Kooperation mit unseren wichtigsten Stakeholdern entwickeln.“*

Jakob Berndt macht klar, dass Tomorrow zwar den Anspruch habe, technologisch auf dem allerneuesten Stand zu sein, es aber im Kern vor allem darum ginge, positiven Wandel anzustoßen: *„Wir sind nicht einfach noch so ein Fintech. Wirkliche Veränderung beginnt dort, wo es um Wirkung des Geldes geht.“*

## Über die Gründer.

**Jakob Berndt** ist Mitgründer des Social Business Lemonaid Beverages, das seit 2009 mit den Marken *Lemonaid* und *ChariTea* den europäischen Softdrink-Markt erobert hat. 2016 gewann er mit seinem Team den „Deutschen Gründerpreis“. Jakob hat Kulturwissenschaften an der Leuphana Universität und in Sydney studiert. Er ist Vorstandsvorsitzender der internationalen Seenotrettungsorganisation *SOS Mediterranee*. 2018 wurde er für sein sozial-unternehmerisches Engagement mit dem „Vorbildpreis“ der Universität Bayreuth geehrt.

**Inas Nureldin** hat 2016 das von ihm mit gegründete Software-Unternehmen *Muddy Boots* Software verlassen, wo er zuvor 10 Jahre die Wertschöpfungsketten der Lebensmittelindustrie unter die Lupe nahm. Seine Studien an der Zeppelin Universität und der Leuphana hat Inas mit einem Exec. MBA in Sustainability Management abgeschlossen.

**Michael Schweikart** war zuletzt CEO bei *MigrantHire & Jobs 4 refugees*, die Geflüchtete mittels einer Online-Plattform den Einstieg in den Arbeitsmarkt erleichtern. Vorher war der Wirtschaftsingenieur als Corporate Finance Consultant bei Concentro Management AG tätig.

---

## Kontakt

Lilli Staack  
[lilli@tomorrow.one](mailto:lilli@tomorrow.one)  
01734591495

Tomorrow GmbH  
Eifflerstr. 43  
22769 Hamburg